

Geibel, Emanuel: 18. (1833)

- 1 Die Freuden, die rosigen Tänzerinnen,
 - 2 Mit Kränzen und Fackeln, mit Spiel und Gesang,
 - 3 Wie fliehn sie auf schimmernden Sohlen von hinnen!
 - 4 Aber der Kummer hat schleichenden Gang.
-
- 5 Verhallt ist das Fest und das süße Gelächter
 - 6 Der schwärmenden Dirnen, ach, eh' ich's gedacht;
 - 7 Nun tappt er ums Haus mir, ein grimmiger Wächter,
 - 8 Und ruft mir die langsamten Stunden der Nacht.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61584>)